

Quartalsbericht Q2/2010

Das 2. Quartal 2010 im Überblick:

- Nachfrage nach digitalen Kameras weiter zunehmend
- Auftragseingang: 17,8 Mio. € (VJ: 6,8 Mio. €, +163 %)
Umsatz: 13,3 Mio. € (VJ: 8,1 Mio. €, +64 %)
Vorsteuer-Ergebnis: 1,7 Mio. € (VJ: -4,9 Mio. €, +6,6 Mio. €)
Free Cashflow: 0,6 Mio. € (VJ: -0,8 Mio. €, +1,4 Mio. €)
- Prognose für 2010 nach Publikation der vorläufigen Zahlen am 13. Juli erhöht

Kennzahlen (ungeprüft)

in Mio.€			+/- in %
	Q2 2010	Q2 2009	
Umsatz			
Konzern	13,3	8,1	+64
Components	10,7	5,6	+91
Solutions	2,6	2,5	+4
Auftragseingang Konzern	17,8	6,8	+163
EBITDA Konzern	3,3	- 1,4	n.a.
EBIT Konzern	1,8	- 4,7	n.a.
EBT Konzern	1,7	- 4,9	n.a.
Periodenüberschuss Konzern	1,3	- 4,1	n.a.
Ergebnis pro Aktie in €	0,38	- 1,17	n.a.
Aktien im Umlauf in Mio. Stück	3,5	3,5	-
Operativer Cashflow	2,0	0,8	+160
Investiver Cashflow	-1,4	-1,6	-13
	30.06.2010	31.12.2009	
Bilanzsumme Konzern	41,2	36,0	+14
Anlagevermögen	15,2	14,6	+4
Eigenkapital	18,8	17,4	+8
Fremdkapital	22,4	18,6	+20
Eigenkapitalquote	45,6	48,3	-2,7 pp
Nettoverschuldung	5,0	4,0	+25
Working Capital	14,0	12,2	+15
	30.06.2010	30.06.2009	
Mitarbeiter (Vollstellenequivalent)	246	282	-
Aktienkurs (Xetra) in €	7,0	5,95	+18
Marktkapitalisierung	24,5	20,8	+18

Sehr geehrte Damen und Herren,

im 2. Quartal 2010 haben sich die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen weiter gebessert. In den Technologie-Industrien wie Halbleiter, Elektronik und LCD hielt der steigende Bedarf an neuen Investitionsgütern während der Berichtsperiode an. Der Aufschwung hat inzwischen alle Regionalmärkte erreicht.

Für die Basler AG verlief das 2. Quartal erfolgreich und besser als geplant. Auftragseingang und Umsatz lagen sowohl deutlich über den im Vorjahr als auch oberhalb der im Vorquartal erreichten Werte. Das Vorsteuerergebnis fiel solide positiv aus. Mit dem Verkauf unserer Produktlinie zur Inspektion von Solarwafern haben wir bei der Bereinigung unseres Produktportfolios weitere Fortschritte erzielt. Die in der Berichtsperiode erreichte Vorsteuerrendite von über 13 % macht deutlich, dass die im Jahr 2009 eingeleitete strategische Fokussierung erfolgreich verläuft.

Umsatz & Auftragseingang

Der Konzernumsatz betrug im 2. Quartal 13,3 Mio. € und lag damit um 64 % über dem Vorjahreswert von 8,1 Mio. €. Das Geschäftssegment „COMPONENTS“ erzielte mit 10,7 Mio. € um 91 % höhere Umsätze als im Vorjahresquartal (5,6 Mio. €). Die Umsätze übertrafen damit den im Vorquartal erreichten bisherigen Rekordwert von 7,8 Mio. € um 37 %. Nach sieben Quartalen in Folge mit rückläufigen Erlösen hatte das Geschäftssegment „SOLUTIONS“ im Berichtszeitraum erstmals wieder Wachstum zu verzeichnen. Der Umsatz nahm um 4 % auf 2,6 Mio. € (VJ: 2,5 Mio. €) zu. Im Vorjahresvergleich stieg der Konzernumsatz regional in Europa am stärksten (+82 %), gefolgt von Nordamerika (+73 %) und Asien (+49 %).

Der Konzern-Auftragseingang nahm im 2. Quartal um 163 % auf 17,8 Mio. € zu (VJ: 6,8 Mio. €). Im Segment „SOLUTIONS“ erhöhte sich der Auftragseingang mit 4,5 Mio. € um 593 % ggü. Vorjahr. Im Segment „COMPONENTS“ stieg das Ordervolumen auf den neuen Höchststand von 13,3 Mio. € (VJ: 6,1 Mio. €, +118 %).

Ergebnis & Kosten

Im 2. Quartal 2010 hat Basler ein Konzernergebnis vor Steuern (EBT) von 1,7 Mio. € erwirtschaftet. Dies bedeutet einen Anstieg um 6,6 Mio. € über den stark von Sondereffekten beeinflussten Vorjahreswert von -4,9 Mio. €. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) im Geschäftssegment „COMPONENTS“ betrug 3,2 Mio. € (VJ: 0,4 Mio. €, +2,8 Mio. €). Das Geschäftssegment „SOLUTIONS“ erzielte ein EBIT i.H.v. -0,1 Mio. € (VJ: -3,6 Mio. €, +3,5 Mio. €). Mit einer Vorsteuerrendite von 13 % hat die Basler AG im 2. Quartal 2010 den vom Vorstand angestrebten Renditekorridor von mindestens 10 % erreicht.

Das Bruttoergebnis erhöhte sich aufgrund gestiegener Umsatzerlöse und einer verbesserten Bruttomarge ggü. Vorjahr auf 5,1 Mio. € (VJ: 0,8 Mio. €). Die Bruttomarge erreichte 39 % (VJ: 10 %).

Die Aufwendungen für Vertrieb & Marketing stiegen ggü. Vorjahr um 0,1 Mio. € auf 2,2 Mio. €. Die allgemeinen Verwaltungskosten nahmen ggü. Vorjahr um 2,0 Mio. € auf 1,3 Mio. € ab (-61 %) ab.

Die Vollkosten der Forschung & Entwicklung betrugen im 2. Quartal 2010 1,7 Mio. € und lagen damit um 0,3 Mio. € über dem Vorjahresniveau von 1,4 Mio. €. Die Abschreibungen auf aktivierte Forschungs- & Entwicklungsleistungen reduzierten sich auf 1,1 Mio. € (VJ: 2,9 Mio. €, -61 %).

Segmentinformationen

Die Basler AG hat im Geschäftssegment „COMPONENTS“ im 2. Quartal 2010 Umsätze i.H.v. 10,7 Mio. € erzielt. Die Erlöse mit digitalen Kameras für Industrie und Videoüberwachung stiegen in der Berichtsperiode um 91 % (VJ: 5,6 Mio. €) und markierten damit ein neues Rekordniveau. Die Rohertragsmarge entwickelte sich infolge gesunkener Herstellkosten und positiver Wechselkurseffekte ebenfalls positiv. Die Personalkostenquote betrug 9 % und ging damit ggü. Vorjahr um 39 % zurück. Der Anteil der sonstigen Kosten zum Umsatz sank von 8 % im Vorjahr auf 4 % (-50 %). Mit einem Segment-Ergebnis vor Zinsen und Steuern im 2. Quartal von 3,2 Mio. € (VJ: 0,4 Mio. €, +2,8 Mio. €) demonstrierte das Geschäftssegment seine hohe Profitabilität. Mit 13,3 Mio. € erreichte der Auftragseingang wie bereits im Vorquartal ein neues Rekordniveau. Im Vergleich zum Vorjahreswert von 6,1 Mio. € nahm der Auftragseingang in der Berichtsperiode um 118 % zu.

Die Nachfrage nach digitalen Kameras entwickelte sich weltweit positiv. Nachdem noch in der Vorperiode die Erholung in Asien dynamischer als in Nordamerika und Europa verlief, war im 2. Quartal auf allen Märkten starkes Wachstum zu verzeichnen. Aus einer sehr positiven Entwicklung aller Produktsegmente stechen die Gigabit Ethernet-Kameras weiterhin hervor. Hier konnten wir im Umsatz ggü. Vorjahr erneut im hohen zweistelligen Prozentbereich zulegen und so unseren Marktanteil im strategisch wichtigsten Produktsegment bei Industriekameras weiter steigern. Unsere im November 2009 präsentierte und vom Markt sehr positiv aufgenommene neue Gigabit Ethernet Kamera „Basler ace“ hat erstmals zum Umsatzwachstum beigetragen und zählte in der 2. Hälfte der Berichtsperiode bereits zu den drei umsatzstärksten Produktlinien. Die Erlöse mit digitalen Kameras für den Videoüberwachungsmarkt (sog. IP-Kameras) haben sich im 2. Quartal ebenfalls positiv entwickelt.

Im Geschäftssegment „**SOLUTIONS**“ haben wir im 2. Quartal Umsatzerlöse i.H.v. 2,6 Mio. € (VJ: 2,5 Mio. €, +4 %) verbucht. Wie im Quartalsbericht zum 1. Quartal 2010 angekündigt, führt der positive Umsatztrend in Verbindung mit dem im Vorjahresvergleich deutlich gesunkenen Kostenniveau zu deutlich verbesserten Kennzahlen. Das Segment-Ergebnis vor Zinsen und Steuern betrug -0,1 Mio. € und verbesserte sich damit um 3,5 Mio. € ggü. Vorjahr (-3,6 Mio. €). Die Rohertragsmarge lag aufgrund des Produktmix' noch unter Vorjahr. Die Personalkosten haben absolut um 26 % ggü. Vorjahr abgenommen.

Der Auftragseingang lag in der Berichtsperiode mit 4,5 Mio. € wieder auf dem Niveau des 4. Quartals 2009. Dies ist Ausdruck der guten Nachfragesituation in der LCD-Industrie, die sich aus heutiger Sicht in den Folgequartalen fortsetzen wird. Die Nachfrage nach Solar-Dünnschicht-Inspektionslösungen war während der Berichtsperiode weiterhin sehr schwach.

Wir haben im 2. Quartal Fortschritte bei der Fokussierung unseres Produktportfolios im Segment Solutions gemacht. Mit der Semilab Zrt., einem ungarischen Messtechnik-Spezialisten für Anwendungen in der Solar- und Halbleiterindustrie, haben wir einen gut passenden Käufer für unsere Inspektionslösungen zur Prüfung von Solarwafern gefunden. Während Semilab Zrt. durch den Erwerb unserer Inspektionslösungen sein Produktportfolio für die Solarindustrie komplettiert, können wir die im Verhältnis zum geringen Umsatzvolumen der letzten beiden Jahre

überproportional hohen Aufwendungen abbauen und so die Kostenstruktur des Geschäftssegments verbessern. Daneben haben wir mit dem Verkauf der nicht zur Oberflächeninspektion von LCDs und Solar-Dünnschichtzellen kompatiblen Produkte unser Technologieportfolio gestrafft. Der Transfer der Vermögensgegenstände sowie die Einarbeitung der Mitarbeiter von Semilab Zrt. wurde in der Berichtsperiode abgeschlossen.

MitarbeiterInnen

Die Zahl der im Basler-Konzern beschäftigten Vollstellenequivalente betrug zum Stichtag 246 (VJ: 282). Die regionale Verteilung stellte sich wie folgt dar:

- Zentrale in Ahrensburg: 209 (VJ: 243).
- Tochter in USA: 14 (VJ: 12)
- Tochter in Taiwan: 11 (VJ: 14)
- Tochter in Singapur: 8 (VJ: 8)
- Repräsentanzbüros in Korea und Japan: 4 (VJ: 6)

Aufgrund der kontinuierlich steigenden Auslastung wurden während der Berichtsperiode 25 externe Mitarbeiter beschäftigt.

Cashflow, liquide Mittel & Verschuldung

Der operative Cashflow betrug im 2. Quartal 2,0 Mio. € (VJ: 0,8 Mio. €). Der freie Cashflow belief sich auf 0,6 Mio. € und veränderte sich damit um 1,4 Mio. € (VJ: -0,8 Mio. €).

Der Bestand an liquiden Mitteln betrug am Ende der Berichtsperiode 5,3 Mio. € und lag damit um 1,4 Mio. € niedriger als zum Ende der Vergleichsperiode (-25 %). Ggü. dem 31.12.2009 sank der Finanzmittelbestand geringfügig um 0,2 Mio. €.

Der Basler-Konzern verfügte zum Ende des 2. Quartals 2010 über Fremdkapital i.H.v. 22,4 Mio. € (VJ: 23,6 Mio. €). Davon entfielen 8,3 Mio. € auf kurzfristiges Fremdkapital (VJ: 8,6 Mio. €) und 14,1 Mio. € auf langfristiges Fremdkapital (VJ: 15,1 Mio. €). Bei einem Eigenkapital i.H.v. 18,8 Mio. € (VJ: 22,4 Mio. €) betrug der Gesamtverschuldungsgrad am 30.06. 119,3 % (VJ: 105,7 %). Der auf kurzfristiges Fremdkapital bezogene Verschuldungsgrad belief sich auf 44,4 % (VJ: 38,3 %). Der langfristige Verschuldungsgrad betrug 74,9 % (VJ: 67,4 %).

Aktie

Die Basler Aktie eröffnete am 01.04.2010 bei einem Kurs von 6,80 €. Zum Ende des 2. Quartals betrug der Aktienkurs 7,00 €.

Vorstand und Aufsichtsrat besaßen zum 30.06.2010 folgende Aktienbestände:

	Aktien	
	30.06.2010	30.06.2009
Aufsichtsrat		
Norbert Basler (Vors.)	1,8 Mio.	1,8 Mio.
Prof. Dr. Eckart Kottkamp (stellv.Vors.)	-	-
Konrad Ellegast	-	-
Vorstand		
Dr. Dietmar Ley (Vors.)	135.282	135.282
John P. Jennings	5.500	2.000

Corporate Governance - Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG

Vorstand und Aufsichtsrat erklären, dass den Verhaltensempfehlungen der von der Bundesregierung eingesetzten Kodex-Kommission in der Fassung vom 14.06.2008 im bisherigen Verlauf des Geschäftsjahres 2010 entsprochen wurde und diesen zukünftig entsprochen werden wird. Ausgenommen hiervon sind folgende Empfehlungen:

Ziffer 5.3. - Bildung von Ausschüssen im Aufsichtsrat

Ausschüsse werden im Aufsichtsrat nicht gebildet, da der Aufsichtsrat der Basler AG nur aus drei Personen besteht und damit ein effizientes Arbeiten zu allen Belangen der Aufsichtsratsarbeit gewährleistet ist. Zudem liegt die allgemein übliche Mindestbesetzung für Ausschüsse bereits bei drei Personen.

Ziffer 5.4.7. - Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder

Die Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder ist in der Satzung festgelegt. Dabei werden der Vorsitz und der stellvertretende Vorsitz im Aufsichtsrat in der Höhe der Vergütung berücksichtigt. Ein variabler Bestandteil der Vergütung ist für die Mitglieder des Aufsichtsrats aufgrund des derzeitigen Niveaus der festen Vergütung nicht vorgesehen.

Die Verpflichtungserklärung zum Kodex sowie die entsprechende Compliance sind ständig aktualisiert im Investor-Relations-Bereich der Unternehmens-Website www.baslerweb.com/Aktie abrufbar.

Für Fragen zum Corporate Governance Kodex steht Ihnen der Compliance-Beauftragte der Basler AG gerne zur Verfügung: Dr. Dietmar Ley (CEO), Tel. 04102 - 463 100, ir@baslerweb.com

Ausblick

Die Erholung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen hat sich im 2. Quartal 2010 fortgesetzt. Die Wirtschaftsforschungsinstitute gehen zurzeit davon aus, dass der positive Trend mindestens bis zum Ende des 3. Quartals andauert. Im Anschluss daran bestehen weiter Risiken für eine temporäre Konjunkturabkühlung. Der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau geht in seiner aktuellen Prognose für die deutsche Bildverarbeitungsindustrie von einem Umsatzwachstum in 2010 i.H.v. +10 % ggü. Vorjahr aus.

Die Basler AG hat im 2. Quartal die eigenen Geschäftsplanungen klar übertroffen. Hauptgründe hierfür waren das sich besser als erwartet entwickelnde Komponentengeschäft und die verbesserte Ertragslage im Lösungsgeschäft. Der Vorstand rechnet damit, dass sich das Komponentengeschäft auch im 2. Halbjahr positiv entwickelt und ggü. 2009 mit zweistelligen Wachstumsraten zulegt. Für unser Lösungsgeschäft gehen wir unverändert von in etwa stabilen Umsatzerlösen im Vergleich zum Vorjahr aus.

Basierend auf den vorläufigen Ergebnissen des 2. Quartals und unter der Annahme eines kontinuierlichen Geschäftsverlaufs hat der Vorstand am 13.07.2010 die Prognose für das Geschäftsjahr 2010 angehoben und erwartet seitdem Umsatzerlöse innerhalb eines Korridors von 43 bis 45 Mio. € (vorherige Prognose: 39 bis 41 Mio. €; VJ: 33,7 Mio. €) und einen Vorsteuergewinn von nicht unter 3,5 Mio. € (vorherige Prognose: >1,5 Mio. €; VJ: -8,0 Mio. €).

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß der anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätze für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Der Vorstand

The image shows two handwritten signatures in black ink. The signature on the left is 'Dietmar Ley' and the signature on the right is 'John P. Jennings'.

Dr. Dietmar Ley

John P. Jennings

Konzern-Gewinn-und-Verlustrechnung

in T€	01.01. - 30.06.2010	01.01. - 30.06.2009	01.04. - 30.06.2010	01.04. - 30.06.2009
Umsatzerlöse	22.563	16.129	13.310	8.101
Kosten der umgesetzten Leistungen	-13.791	-12.495	-8.187	-7.295
Davon Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungen	2.155	4.150	-1.121	-2.902
Bruttoergebnis vom Umsatz	8.772	3.634	5.123	806
Sonstiger betrieblicher Ertrag	1.880	818	881	315
Vertriebs- und Marketingkosten	-4.227	-4.570	-2.175	-2.119
Allgemeine Verwaltungskosten	-3.099	-5.567	-1.303	-3.317
Andere Aufwendungen	-1.069	-751	-736	-374
Operatives Ergebnis	2.257	-6.436	1.790	-4.689
Zinsergebnis	-228	-399	-115	-193
Ergebnis vor Ertragssteuern	2.029	-6.835	1.675	-4.882
Ertragssteuern	-330	1.179	-344	803
Konzernperiodenüberschuss / -fehlbetrag	1.699	-5.656	1.331	-4.079
Anzahl der Aktien	3.500.000	3.500.000	3.500.000	3.500.000
Ergebnis pro Aktie (€)	0,49	-1,62	0,38	-1,17
Anzahl der Aktien (verwässert)	3.500.000	3.668.882	3.500.000	3.668.882
Zu berücksichtigender Ergebniseffekt für die Verwässerung aus Wandelanleihe (T€)	0	48	0	24
Voll verwässertes Ergebnis pro Aktie (€)	0,49	-1,62	0,38	-1,17

Konzern-Gesamteinkommensrechnung

in T€	01.01. - 30.06.2010	01.01. - 30.06.2009	01.04. - 30.06.2010	01.04. - 30.06.2009
Konzernperiodenüberschuss / -fehlbetrag	1.699	-5.656	1.331	-4.079
Direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis aus Währungsumrechnungsänderungen	-332	27	-206	79
Erfolgsneutrales Gesamtergebnis	-332	27	-206	79
Gesamtergebnis	1.367	-5.629	1.125	-4.000
Davon Konzernfremden zuzurechnen	-	-	-	-
Davon Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen	1.367	-5.629	1.125	-4.000

Konzern-Kapitalflussrechnung

in T€	01.01.- 30.06.2010	01.01.- 30.06.2009	01.04.- 30.06.2010	01.04.- 30.06.2009
Betriebliche Tätigkeit				
Periodenüberschuss / Periodenfehlbetrag des Konzerns	1.699	-5.655	1.331	-4.079
Zunahme / Abnahme latenter Steuern	169	-1.203	233	-807
Zinsauszahlungen / Zinseinzahlungen	322	240	195	228
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.811	4.840	1.447	3.265
Zahlungsunwirksame Veränderung des Eigenkapitals	-312	29	-188	79
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	969	519	900	875
Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-104	-2	-104	8
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte	-1.562	582	-1.034	1.061
Zunahme (+)/Abnahme (-) erhaltener Anzahlungen	383	321	443	145
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-3.171	2.704	-1.661	108
Zunahme (-)/Abnahme (+) der sonstigen Aktiva	77	148	341	142
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18	364	66	-9
Zunahme (+)/Abnahme (-) der sonstigen Passiva	410	60	-12	-263
Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	1.709	2.947	1.957	753
Investitionstätigkeit				
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-3.483	-3.557	-1.564	-1.611
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	190	87	180	12
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-3.293	-3.470	-1.384	-1.599
Finanzierungstätigkeit				
Auszahlungen aus der Rückführung von Darlehen bei Kreditinstituten	-300	-300	0	0
Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen bei Kreditinstituten	1.500	0	0	0
Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen bei nahestehenden Personen	500	0	0	0
Zinsauszahlungen	-322	-240	-195	-228
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	1.378	-540	-195	-228
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands in der Periode	-206	-1.063	378	-1.074
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	5.526	7.735	4.942	7.746
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	5.320	6.672	5.320	6.672
Zusammensetzung des Finanzmittelbestands am Ende der Periode				
Zahlungsmittel	5.320	6.672	5.320	6.672
Auszahlungen für Steuern	0	43	0	43

Konzern-Bilanz

in T€	30.06.2010	31.12.2009
Aktiva		
A. Langfristige Vermögenswerte		
I. Forderungen mit einer Restlaufzeit über 1 Jahr	94	8
II. Anlagevermögen		
1. Immaterielle Vermögenswerte	12.702	12.278
2. Sachanlagen	2.515	2.345
Summe Anlagevermögen	15.217	14.623
III. Latente Steueransprüche	3.437	3.254
Summe langfristige Vermögenswerte	18.748	17.885
B. Kurzfristige Vermögenswerte		
I. Vorräte		
1. Fertige Erzeugnisse	1.392	1.582
2. Halbfertige Erzeugnisse	957	727
3. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.083	2.621
4. Handelswaren	203	144
Summe	6.635	5.074
II. Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte		
I. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.663	4.268
- Forderungen aus Fertigungsaufträgen	2.661	1.971
Summe	9.324	6.239
2. Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte und Rechnungsabgrenzungsposten	607	417
III. Steuererstattungsansprüche	584	332
IV. Liquide und ähnliche Mittel	5.320	5.526
Summe kurzfristige Vermögenswerte	22.470	17.588
C. Zu Veräußerungszwecken gehaltene Vermögenswerte	0	527
Bilanzsumme	41.218	36.000

Konzern-Bilanz

in T€	30.06.2010	31.12.2009
Passiva		
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	3.500	3.500
II. Kapitalrücklage	1.131	1.131
III. Währungsausgleich	-164	168
IV. Konzernbilanzgewinn	14.330	12.631
Summe Eigenkapital	18.797	17.430
B. Langfristige Schulden		
I. Langfristige Finanzmittel		
1. Stille Beteiligung	1.023	1.023
2. Langfristige verzinsliche Bankverbindlichkeiten	6.174	5.761
3. Langfristige Rückstellungen	365	404
4. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	18	0
II. Latente Steuerverbindlichkeiten	6.490	6.138
Summe langfristige Schulden	14.070	13.326
C. Kurzfristige Schulden		
I. Andere Finanzverbindlichkeiten	3.138	1.850
II. Kurzfristige Rückstellungen	2.294	1.286
III. Kurzfristige sonstige finanzielle Schulden		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.520	1.502
2. Übrige kurzfristige finanzielle Schulden	1.177	396
IV. Steuerschulden	222	210
Summe kurzfristige Schulden	8.351	5.244
Bilanzsumme	41.218	36.000

Segmentberichterstattung

in T€	Components		Solutions		Überleitung		Gesamtkonzern	
	01.01.- 30.06.2010	01.01.- 30.06.2009	01.01.- 30.06.2010	01.01.- 30.06.2009	01.01.- 30.06.2010	01.01.- 30.06.2009	01.01.- 30.06.2010	01.01.- 30.06.2009
Umsatzerlöse	18.498	9.911	4.065	6.218			22.563	16.129
Segmentergebnis (EBIT)	4.850	-702	-772	-4.310	-1.821	-1.424	2.257	-6.436
Segmentvermögenswerte	21.532	18.147	7.391	10.346	12.295	17.507	41.218	46.000
Segmentsschulden	10	27	499	845	21.912	22.762	22.421	23.634
Zugänge zu langfristigen Vermögenswerten	2.104	1.871	816	1.293	637	-20	3.557	3.144
Planmäßige Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	1.791	1.436	665	1.457	355	842	2.811	3.735
Außerplanmäßige Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	0	1	0	1.105	0	0	0	1.106

in T€	Components		Solutions		Überleitung		Gesamtkonzern	
	01.04.- 30.06.2010	01.04.- 30.06.2009	01.04.- 30.06.2010	01.04.- 30.06.2009	01.04.- 30.06.2010	01.04.- 30.06.2009	01.04.- 30.06.2010	01.04.- 30.06.2009
Umsatzerlöse	10.678	5.642	2.632	2.459	0	0	13.310	8.101
Segmentergebnis (EBIT)	3.244	435	-92	-3.556	-1.362	-1.569	1.790	-4.690
Zugänge zu langfristigen Vermögenswerten	0	781	0	541	0	-124	0	1.198
Planmäßige Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	923	766	344	734	180	661	1.447	2.161
Außerplanmäßige Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	0	0	0	1.105	0	0	0	1.105

Weitere Angaben, nicht segmentabhängig

Umsätze nach Regionen

in T€	01.01.- 30.06.2010	01.01.- 30.06.2009
Deutschland	3.460	2.330
Sonstige EU	5.065	3.490
Amerika	5.388	2.838
Asien	8.650	7.471
Gesamt	22.563	16.129

Die langfristigen Vermögenswerte sind regional wie folgt aufgeteilt:

in T€	30.06.2010	30.06.2009
Deutschland	15.154	16.044
Amerika	34	42
Asien	29	50
Gesamt	15.217	16.136

Entwicklung des Eigenkapitals

in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gesamteinkommen	Gesamt
Eigenkapital 01.01.2009	3.500	1.131	23.365	27.996
Gesamteinkommen			-5.629	-5.629
Eigenkapital 30.06.2009	3.500	1.131	17.735	22.366
Gesamteinkommen			-4.936	-4.936
Eigenkapital 31.12.2009	3.500	1.131	12.799	17.430
Gesamteinkommen			1.367	1.367
Eigenkapital 30.06.2010	3.500	1.131	14.166	18.797

TERMINE 2010

Finanztermine

16.11.2010	Veröffentlichung der Ergebnisse des dritten Quartals 2010
22. – 24.11.2010	Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt

Messen und Konferenzen

03. - 05.08.2010	National Instruments Week, Austin, USA
06. - 09.09.2010	25th European Photovoltaic Exhibition, Valencia, Spanien
15. - 17.09.2010	GlobalTRONICS, Singapur
05. - 08.10.2010	Security, Essen, Deutschland
12. - 15.10.2010	ASIS International, Dallas, USA
27. - 29.10.2010	Vision China, Peking, China
03. - 04.11.2010	ISC East, New York, USA
09. - 11.11.2010	Vision, Stuttgart, Deutschland
01. - 03.12.2010	International Technical Exhibition on Image Technology and Equipment, Yokohama, Japan

STANDORTE

BASLER AG - Zentrale

An der Strusbek 60 – 62
22926 Ahrensburg
Germany
Tel.: +49 4102 463 0
Fax: +49 4102 463 109
info@baslerweb.com

BASLER Asia Pte. Ltd.

8 Boon Lay Way
#03 – 03 Tradehub 21
Singapore 609964
Tel.: +65 6425 0472
Fax: +65 6425 0473
singapore@baslerweb.com

BASLER Korea Representative Office

BASLER Components
No. 2003, LG Twintel I
157-8, Samseong-dong, Gangnam-gu,
Seoul 135-880, Korea
Tel.: +82 707 1363 114
Fax: +82 707 0162 705
bc.sales.korea@baslerweb.com

BASLER Japan Representative Office

#501 24-8 Yamashitacho
Naka-ku, Yokohama, Kanagawa
231-0023 Japan
Tel.: +81 45 227 6210
Fax: +81 45 227 6220
bc.sales.japan@baslerweb.com

BASLER, Inc.

855 Springdale Drive, Suite 203
Exton, PA 19341
USA
Tel.: +1 610 280 0171
Fax: +1 610 280 7608
usa.hq@baslerweb.com

BASLER Vision Technologies Taiwan Inc.

No. 21, Sianjheng 8th St.
Jhubei City, Hsinchu County 30268
Taiwan/R.O.C.
Tel.: +886 3 5583955
Fax: +886 3 5583956
taiwan@baslerweb.com

BASLER Korea Representative Office

BASLER Solutions
8th Floor, Hana Plaza, 720 Booldang-Dong,
Cheonan City, Choongchung-Nam-Do,
South Korea
Tel.: +82 41 578 27 17
DIApplicationKorea@baslerweb.com